**Gutachten nach neuer Promotionsordnung zum**

**Dr. med.**

**– Qualitative Forschungsarbeiten –**

Dissertation von

|  |  |
| --- | --- |
| Name: | Vorname: |
|  |  |
| Thema der Arbeit:  Betreuer:  **Vorbemerkung:**  Qualitative Studien behandeln Fragestellungen, die mit klinisch epidemiologischen Methoden nicht zu beantworten sind. Typischerweise werden Interviews, Diskussionsrunden, Videoaufzeichnungen oder Mitschriften verwendet, um z.B. Präferenzen, Sichtweisen oder Entscheidungsprozesse der untersuchten Populationen zu beschreiben. Ein wichtiger Aspekt dabei ist der Kontext der Datenerhebung oder die Perspektive des Untersuchers. Die Probanden werden nicht zufällig, sondern gezielt ausgewählt. Zur Sichtung, Strukturierung und Interpretation des Datenmaterials werden spezifische Methoden angewandt, die mit denen der quantitativen Forschung nicht zu vergleichen sind. Es erfolgt keine Hypothesenprüfung, die Fallzahlen sind üblicherweise deutlich geringer und haben nicht den Anspruch, repräsentativ zu sein, sondern die Stichprobe wird gezielt ausgewählt in der Regel mit dem Ziel das Problem umfassend abzubilden. Typischerweise werden in den Ergebnissen keine Verteilungen oder Maßzahlen aufgezeigt, sondern stattdessen werden beispielhaft Auszüge aus dem Material dargestellt (z.B. Zitate von Patientenäußerungen) und teils (je nach Methode)darauf aufbauend Theorien oder Modelle entwickelt.  Aufgrund dieser Unterschiede muss die Bewertung qualitativer Dissertationen nach anderen Kriterien als die quantitativer Arbeiten erfolgen. In gemischten Designs (qualitative und quantitative Methoden innerhalb eines Dissertationsvorhabens) können beide Bewertungsbögen kombiniert werden oder nach der vorrangigen Methode verfahren werden.  Die vorliegende Checkliste wurde auf Basis der folgenden Publikationen erstellt: Giacomini MK, Cook DJ. Users' Guides to the Medical LiteratureXXIII.Qualitative Research in Health Care A. Are the Results of the Study Valid? JAMA. 2000;284(3):357-362.Giacomini MK, Cook DJ. Users' guides to the medical literature: XXIII. Qualitative research in health care B. What are the results and how do they help me care for my patients? Evidence-Based Medicine Working Group.JAMA. 2000 Jul 26;284(4):478-82. | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1** | **Formale Kriterien** | **Bewertung\***  *(1 - 2 – 3 - 4)* |
|  | Korrekte Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik |  |
|  | Korrekte Zitierweise |  |
|  | Abbildungen und Tabellen gut leserlich und ausreichend beschriftet |  |
|  | Layout übersichtlich |  |
|  | Umfang der Abbildungen/Tabellen/Grafiken ausreichend |  |
|  | Textbeispiele sind eindeutig als solche gekennzeichnet |  |
|  |  |  |
| **2** | **Aufbau, Inhalt und Sprache** |  |
|  | Gliederunglogisch/korrekt |  |
|  | Die Formulierungen klar und gut lesbar |  |
|  | Die einzelnen Kapitel stehen zueinander und zum Thema in einem klaren Zusammenhang |  |
|  | Verwendete Begriffe ggf. definiert, erklärt |  |
|  |  |  |
| **3** | **Einleitung** |  |
|  | Klare Forschungsfrage (keine Hypothesen) |  |
|  | Stellenwert des Themas geht hervor (wiss. Umfeld) |  |
|  |  |  |
| **4** | **Material und Methoden** |  |
|  | Beschreibung verständlich und nachvollziehbar |  |
|  | Sind die Methoden ausreichend charakterisiert? |  |
|  | Wie gut sind die Stichprobe und das Setting definiert (Stichprobenwahl, -charakteristika, Stichprobengröße) |  |
|  | Eignung eines qualitativen Forschungsansatzes für die Fragestellung |  |
|  | Erläuterung und Begründung der Methoden zur Datenerhebung (z.B. Beobachtung, Interviews, Fokusgruppen, Beschreibung des Interviewers/Moderators) |  |
|  | Präzise, dem Leser nachvollziehbare Beschreibung der Auswertungsstrategie |  |
|  |  |  |
| **5** | **Ergebnisse** |  |
|  | Formulierung klar, nachvollziehbar |  |
|  | Aufbereitung der Ergebnisse nachvollziehbar |  |
|  | Darstellung übersichtlich (Textbeispiele, Abbildung, ggf. Tabellen) |  |
| **6** | **Diskussion** |  |
|  | Interpretation der Ergebnisse (dem Thema angemessen, Einordnung in Kontext u/o existierende Modelle) |  |
|  | Meinungsaussagen werden begründet und als Meinung angeführt |  |
|  | Aussagen werden belegt und/oder sind aus der Argumentationsabfolge begründet |  |
|  | Ergebnisse werden in einen Gesamtzusammenhang unter Verwendung internationaler Literatur eingeordnet |  |
|  | Kritische Würdigung der eigenen Ergebnisse vor dem Hintergrund der Methodik (u.a. Reflexion des Forschereinflusses) |  |
|  | Verwendete Literatur ist aktuell |  |
|  | Umfang der zitierten Literatur ausreichend |  |
|  | Eigene kreative/kritische Gedanken werden eingebracht, Forschungsausblick |  |
|  |  |  |
| **7** | **Originalität/Komplexität** |  |
|  | Einschätzung der wissenschaftlichen Originalität? |  |
|  | Komplexität/Niveau der angewandten Methodik? |  |
|  |  |  |
| **8** | **Publikationen?** | *Ja / Nein* |
|  |  |  |
| **9** | **Gesamteindruck** |  |
|  |  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Schriftliche Beurteilung** |  |
|  | |
| **Benotung\*** |  |

Ort, Datum \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift/Stempel

\* Benotung nach § 10 der **neuen** Promotionsordnung für Human- und Zahnmedizin

Note 1 für eine sehr gute Leistung

Note 2 für eine gute Leistung

Note 3 für eine befriedigende Leistung

Note 4 für eine ausreichende Leistung

Eine abgelehnte Arbeit wird mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet.

Zur differenzierten Bewertung der Leistungen können die Notenziffern um 0,3 erniedrigt oder erhöht werden. Die Noten 0,7 und 5,3 sind ausgeschlossen. Die Note 4,3 kennzeichnet bereits eine nicht mehr ausreichende Leistung. Für exzellente Leistungen, insbesondere wenn eine Publikation in einer angesehenen Zeitschrift vorliegt, kann die Note 1,0 mit dem Zusatz „ausgezeichnet“ bzw. „summa cum laude“ vergeben werden.

**Summa cum laude (Note 1,0 mit dem Zusatz „ausgezeichnet“ bzw. „summa cum laude“)**: Selbstständig durchgeführte Arbeit mit hohem wissenschaftlichen Erkenntniswert und methodisch wie formal einwandfreier Ausführung. Doktorand/Doktorandin hat eigenständige Beiträge zu Problemstellung und Methodik geleistet. Der Doktorand/die Doktorandin muss Erstautor/in einer Publikation in einer international anerkannten "peerreviewed" Zeitschrift sein.

**Magna cum laude (Noten: 1,0 - 1,3)**: Selbstständig durchgeführte Arbeit mit beträchtlichem wissenschaftlichen Erkenntniswert und methodisch wie formal guter Ausführung. Der Doktorand/die Doktorandin soll Koautor/in einer in einer international anerkannten "peerreviewed" Zeitschrift veröffentlichten Originalarbeit sein.

**Cum laude (Noten: 1,7 - 2,0 - 2,3)**: Selbstständig ausgeführte Arbeit mit wissenschaftlichem Erkenntniswert. Die Arbeit darf keine wesentlichen methodischen und formalen Mängel aufweisen. Publizierbare Teilergebnisse sollten vorliegen.

**Rite (Noten: 2,7 - 3,0 - 3,3 - 3,7 - 4,0)** Selbstständig ausgeführte Arbeit mit Erkenntniswert. Die Arbeit darf keine tiefgreifenden Mängel aufweisen.

Sollten Sie bei Ihrer Durchsicht der Arbeit Mängel feststellen und in Ihr Gutachten aufnehmen, bitten wirSie klar zum Ausdruck zu bringen, ob Sie eine Annahme dieser Arbeit erst nach Beseitigung dieser Mängel empfehlen und damit die geänderte Form für eine abschließende Begutachtung übersandt bekommen. In diesem Fall sollten Sie bitte auch noch keine Note vergeben.

Falls es sich „nur“ um eine Empfehlung zur Berichtigung vor Drucklegung der Arbeit handelt, die auf Ihre Beurteilung keinen Einfluss hat, sollte dies eindeutig aus Ihrem Gutachten (diesmal mit Ihrer Note) hervorgehen.